



# JOURNAL

Informationsschrift der Betriebssportgemeinschaft im Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Nr. 16

April 2009

## Abteilung 5 verteidigt Titel beim BSG-Sportfest

Die Staffel der Abteilung 5 konnte beim Spaßstaffel-Wettbewerb im Rahmen des BSG-Sportfestes am 26. Juni 2008 in Bonn ihren vor zwei Jahren errungenen Titel erfolgreich verteidigen. Nach der positiven Resonanz in den letzten Jahren bildete der dem „Spiel ohne Grenzen“ nachempfundene Fun-Wettbewerb wiederum den sportlichen Abschluss des Sportfestes. Alle Abteilungen des Hauses sowie erstmals eine Staffel der Auszubildenden, die auf Anhieb den zweiten Platz belegte, nahmen nach dem musikalisch untermalten Warm-Up einer Fitness-Trainerin mit jeweils einer Mixed-Mannschaft daran teil.

Da auch in diesem Jahr leider kein(e) Vertreter(in) des Leitungsbereichs es

zeitlich einrichten konnte, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des BSG-Sportfestes zu begrüßen, übernahm diese Aufgabe dankenswerter Weise Unterabteilungsleiter



Wolfgang Reimer, der es sich anschließend auch nicht nehmen ließ, „seine“ Staffel anzufeuern und mit den BSGlern den geselligen Teil des Sportfestes zu genießen.



Zuvor hatten seit Mittag zahlreiche Sparten der BSG Interessierten die Möglichkeit eröffnet, einmal in deren Aktivitäten „hinein zu schnuppern“ und kleinere Turniere und Wettbewerbe organisiert. Besonders zu erwäh-

nen ist hierbei die Teilnahme eines Fußballteams des niederländischen Landwirtschaftsministeriums. Am späten Nachmittag trafen sich dann alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des

Sportfestes vor Haus 9, um die Mannschaften der Spaßstaffeln anzufeuern und die angebotenen Speisen, neben Steaks und Würsten gab es erstmals auch Pfannkuchen, zu probieren und ihren Durst zu löschen. Das Grillen und den Ausschank übernahmen im Wechsel die Sparten und die Auszubildenden. Auch Mitglieder des Personalrats halfen tatkräftig mit.

Bei schönstem Sommerwetter verweilten viele in gemütlicher Runde bis nach Einbruch der Dunkelheit an den aufgestellten Bänken und Tischen. Auch die Fußballfans kamen auf ihre Kosten. Wer wollte, konnte im extra hierfür hergerichteten Saal 3 im Haus 9 das EM-Halbfinalspiel Russland-Spanien live auf einer Großbildleinwand verfolgen. Insgesamt eine wiederum gelungene Veranstaltung der BSG, bei der man sich seitens der Veranstalter über eine noch größere Resonanz bei den BMELV-Beschäftigten sicherlich freut hätte. Allen, die in welcher Form auch immer zum Gelingen des Sportfestes beigetragen haben, gilt ein besonderer Dank. (ds)

## Ergebnisse des Sportfestes:

### Fußball:

1. BMU; 2. BMELV; 3. BLE;  
4. Niederlande

### Tennis:

- Damen:* 1. Christiana Ludmann (Ref. 113)  
2. Anja Manteuffel

- Herren:* 1. Jörg Stahl (Ref. 122)  
2. Stefan Schulz (Ref. 523)

### Tischtennis:

1. Dr. Peter Bohlen (Ref. 413)  
2. Uli Schwickert (Ref. 112)  
3. Carsten Ibel

### Squash:

- Männer:* 1. Stefan Emmerich (BLE)  
2. Jens Pfefferkorn (BLE)  
3. Hubert Rühl (BLE)

- Damen:* 1. Petra Krieger (BMELV)  
2. Evelin Becker (BLE)

### Laufen:

- 5 km* 1. Inge Niederhausen (BMAS)  
2. Bernd Göllner (Ref. 524)  
3. Dr. Ernst Bleibaum (Ref. 121)

- 10 km* 1. Dr. Alexander Heinrich (Ref. 325)  
2. Ali Frantzen (Ref. 124)  
3. Albert Wulff (Ref. 113)

### Kegeln:

- Damen:* 1. Renate Wolff (BMELV) 158 Holz  
2. Doris Meller (BMELV) 155 Holz  
3. Anita Piestert (BMELV) 142 Holz

- Herren:* 1. Alfred Frießem (Ref. 113) 221 Holz  
2. Manfred Rauth (BMELV) 189 Holz  
3. Wolfgang Ferber (Ref. 113) 175 Holz

### Schießen:

1. Dr. Rüdiger Keunecke (BMELV)  
2. Dr. Axel Heider (Ref. 616)



Abteilung 1



Abteilung 2



Abteilung 3

## Teilnehmer der Sparten-Staffel



Abteilung 4



Abteilung 6



Auszubildende

## BSG-Skitour ins sonnige und schneereiche Stubaital

„Wenn (BSG-Ski-)Engel reisen ...“ ist bereits am Ankunftstag im Stubaital mit herrlichem Sonnenschein zu rechnen. Da kann uns auch eine gewisse Müdigkeit aufgrund der nächtlichen Anfahrt nicht von der Erstürmung der Pisten abhalten. Aber vorher heißt es „Helm

Parklücke und durch die schmalen Dorfgassen. Auf den überwiegend leeren Pisten fanden sich wieder Gruppen zusammen, die unter kundiger Leitung den Skitag verbrachten. Dabei kam natürlich auch die Geselligkeit in einer der urigen Skihütten

Jause zur ersten Stärkung. Anschließend bot unser Hotel „Alte Post“ in Fulpmes mit Sauna/Dampfbad sowie Hallenbad/Whirlpool reichlich Gelegenheit zur Entspannung. Anstrengend wurde dann aber noch mal das Abendessen, das so reichlich war,

dass auch der sehr gute Geschmack und entsprechende Vorsätze nicht immer ausreichten, den Teller zu leeren. Die abendlichen Aktivitäten reichten vom Rodeln mit Hüttengaudi über das Eisstockschießen und den Schihaserlball mit den lustigen Schilehrern bis zum Abschlussabend mit musikalischem Rückblick: die gute Stimmung dabei lässt sich nicht in spröde Worte fassen - da muss man dabei gewesen



auf!“, denn der schützt, auch wenn er noch keine Pflicht ist - diesem Motto folgten inzwischen zwei Drittel der Skifahrer; auch beim örtlichen Skiverleih gehörten Helme zum Set-Angebot.

Als Skigebiete standen uns neben der örtlichen Schlick2000 und dem Stubai-Gletscher auch die Olympiapisten der Axamer Lizum und des Patscherkofels zur Verfügung. Nach einem reichhaltigen Frühstück saßen alle überraschend pünktlich um 9 Uhr im Bus und Herbert manövrierte diesen gekonnt und sicher aus der engen

nicht zu kurz - auch wenn darunter die Pistenleistung zu leiden hatte und es mit knapp 6.000 Höhenmetern nur zum „sportlichen Hobbyfahrer“ reichte (während einzelne Eifriger mit über 8.000 Höhenmetern zum „Pistenprofi“ avancierten). Am Nachmittag erwartete uns Herbert bereits mit einem heißen Glühwein und einer zünftigen

sein! Hierfür bietet sich auch im nächsten Jahr wieder eine Gelegenheit: die Woche vom 22. bis 30. Januar 2010 wurde bereits im Hotel vorge-merkt. (glj)



## Reges Interesse an Rom und den Barbaren

Am 7. Januar 2009 wurde in zwei Gruppen die Ausstellung „Rom und die Barbaren - Europa zur Zeit der Völkerwanderung“ in der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Museumsmeile Bonn, Friedrich-Ebert-Allee 4, mit einer fachkundigen Führung besucht.

Tiefgreifende politische, soziale und kulturelle Umwälzungen erschütterten die hellenistisch-römische Welt vom 4. bis

zum 7. nachchristlichen Jahrhundert und lösten gewaltige Völkerwanderungen aus, die schließlich zum Zusammenbruch des weströmischen Reiches führten. Dank der großzügigen Unterstützung von knapp 70 europäischen Leihgebern konnten in Bonn rund 1000 Schmuckstücke, Waffen, Münzen und viele andere bedeutende Objekte aus dieser Zeit versammelt werden.

Ein weiterer Besuch von Ausstellungen ist im Sommer 2009 vorgesehen. (ww)

## Verregneter Sommer = Sportfreie Zeit?



Nicht beim Sportabzeichenwettbewerb der BSG-BML! Auch 2008 haben wieder eine stattliche Zahl der BSGler erfolgreich alle Anforderungen des Deutschen Sportabzeichens absolviert. Allerdings hätte an einem Termin auch das Schwimmen auf dem Sportplatz stattfinden können. Trotzdem kamen an dem Tag vier eifrige Sportler zusammen!

Bei allen erfolgreichen Sportlern 2008 handelt es sich um Wiederholer, die zum Teil seit Beginn des Sportabzeichens 1995 jährlich alle Disziplinen erfüllt haben. Gefordert werden Leistungen aus den Bereichen

Sprung, Sprint, Wurf, Ausdauerlauf und Schwimmen. Folgende BSGler waren 2008 erfolgreich: (jl)

### Gold

Barbara Bühner,  
Dr. Theodor Bühner (Ref. 521),  
Alfred Frießem (Ref. 113),  
Bernd Göllner (Ref. 524),  
Dr. Christian Hubrich (Ref. 516),  
Rainer Meyer (Ref. 426),  
Dr. Karl-Wilhelm Schopen,  
Albert Wulff (Ref. 113)

### Silber

Dr. Georg-Ludwig Jäger (Ref. 113),  
Rolf Meyer (Ref. 423)

## In eigener Sache

Zwei große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: zum einen in diesem Jahr vom 1. bis 5. Juli das Internationale Sportlertreffen, für das Frau Bundesministerin Ilse Aigner die Schirmherrschaft übernommen hat, zum anderen das 50jährige Bestehen der BSG im kommenden Jahr.

Die Vorbereitungen für das Internationale Treffen, an dem diesmal Sportlerinnen und Sportler aus den für Landwirtschaft und Verbraucherschutz zuständigen Ministerien Österreichs und Ungarns teilnehmen werden, laufen schon seit vielen Wochen. Erfreulicherweise hat sich auch diesmal wieder ein Team aus aktiven BSG'lern gefunden, das die nicht geringen Mühen der Vorbereitung eines solch großen Events auf sich genommen hat.

Bleibt zu wünschen, dass dieses Engagement mit einem gelungenen, harmonischen Verlauf des Sportlertreffens belohnt wird und dass diese Veranstaltung allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern noch lange in positiver Erinnerung bleiben wird.

Dr. Dieter Schneider  
Pressewart der BSG

## Schneller im Ziel beim Bonn-Triathlon 2008

Am 15. Juni 2008 fand die 18. Auflage des Bonn-Triathlon statt. Bei diesem Wettkampf, bei dem 3,8 km im Rhein geschwommen, 60 km Rad im Siebengebirge gefahren und 15 km an der Rheinpromenade gelaufen werden müssen, liefern sich regelmäßig Profis wie auch Hobbysportler spannende Duelle. Wie im letzten Jahr entwickelte sich auch diesmal

schon das Anmeldeverfahren zur „ersten Disziplin“. Es gelang den Akteuren der Sparte Lauftreff/Triathlon jedoch, sich im „Windhund-Verfahren“ zwei Staffelpätze zu sichern.

So wurde schon wie im letzten Jahr als Team 1 die bewährte Formation mit Bernd Göllner als Schwimmer,

Albert Wulff als Radfahrer und Rolf Hahn als Läufer, sowie als Team 2 eine neu zusammengestellte Formation mit Ingo Jörz/Gerhard Becker/Ina Kaninski nominiert. Für das Team 1 galt es, den hervorragenden Platz 18 vom letzten Jahr zu verteidigen. Aber im Team 2 wurde extern mit Ingo Jörz ein Top-Schwimmer angeworben, was ein

Kopf-an-Kopf-Rennen beider Teams erwarten lassen konnte.

Spannend wurde der Wettbewerb auch durch die Teilnahme bekannter Triathleten. So war der Gewinner des Hawaii-Ironman 2005, Faris-Al-Sultan, ein selbst erklärter Anwärter für das Sieger-Podest. Der Lokalmatador und mehrmalige Gewinner des Bonn-Triathlons, Olaf Sabatschus (ebenfalls mehrmaliger Hawaii-Teilnehmer und Sieger anderer illustrier Ironmens) hatte aber angekündigt, ihm dies schwer zu machen. Mit ca. 1500 gemeldeten Triathleten, darunter allein 180 Staffeln, wurde ein absoluter Teilnehmerrekord verzeichnet. Das erforderte diesmal auch den Einsatz von zwei Fähren, von denen aus die Schwimmer auf die Zeitenjagd gingen. Mit Zeit versetzten Starts wurden dabei gegenseitige Behinderungen der Sportler im Wasser vermieden.

Wie erwartet stieg Ingo Jörz vom BSG-Team 2 als erster Schwimmer der beiden Teams (Platz 6 unter 180 Staffelschwimmern) aus dem Wasser und schickte Dirk Arleri, der kurzfristig für den erkrankten Gerhard Becker einsprang, mit dem Rad auf



die ca. 59 km lange Strecke durch das Siebengebirge. Bernd Göllner, der erst eine Woche zuvor mit dem Schwimmtraining begonnen hatte, folgte mit überraschend kurzem Abstand von knapp 3 Minuten. Das war für den ihn ablösenden Albert Wulff gerade die richtige Motivation, sich auf die Jagd nach dem inzwischen davongeeilten Dirk Arleri zu machen. Es gelang ihm dann tatsächlich auch, einige Plätze gutzumachen, den Vorsprung zu verringern und eine Zeit von hervorragenden 1:50 auf dem Rad (Staffelplatz 37) einzufahren. Dirk Arleri war mit 1:51 (Staffelplatz 40) nur unwesentlich langsamer. Beide mussten zuvor bei der letzten halsbrecherischen Abfahrt besondere Vorsicht wegen plötzlich einsetzenden Starkregens walten lassen.

Beim Wechsel hatte das Team 2 dann allerdings wegen der unübersichtlichen Lage in der überfüllten Wechselzone Orientierungsprobleme und verlor wertvolle Zeit, bevor die vom Regen völlig durchnässte Ina Kaninski auf die Laufstrecke gehen konnte. Die Routiniers

von Team 1 hatten mehr Fortune und nutzten die Lage, um sich mit Schlussläufer Rolf Hahn vor Team 2 zu setzen. Der ließ sich dann auch von seiner effizient laufenden Kollegin nicht mehr einholen, zumal sich auch schon bald wieder das für ihn ideale schöne Laufwetter einstellte. Rolf Hahn meisterte die zwei Runden am Rheinufer über ca. 15 km in 1:02:08 (Staffelplatz 36) und sicherte damit dem Team 1 in einer Gesamtzeit von 3:24:48 einen ausgezeichneten 30. Gesamtplatz.

Ina Kaninski, die ihm dicht auf den Fersen geblieben war, lief kurze Zeit später über die Ziellinie und sorgte mit einer ebenfalls

guten Laufleistung (1:05:28, Staffelplatz 56) für eine Gesamtzeit ihres Teams von 3:28:50, womit sie diesem einen ebenfalls sehr guten 44. Gesamtplatz sicherte. Beide Teams blieben damit unter der Bestzeit der BSG-BML vom letzten Jahr (3:31:31). Dass trotzdem die Platzierung des letzten Jahres nicht erreicht werden konnte, ist lediglich dem stark angewachsenen Teilnehmerfeld (von 130 auf 180 Staffeln) und der zunehmenden Attraktivität der Veranstaltung auch für renommierte auswärtige Vereine zu schulden. Die BSG-BML gratuliert allen ihren Teilnehmern am Bonn-Triathlon zu diesem schönen Ergebnis.

Der Spartenleiter Lauffreß/Triathlon, Rolf Hahn, bittet BMELV-Mitarbeiter/Innen, die Interesse an einer künftigen Teilnahme haben, auf diesem Wege um Meldung. (bg)

### Hinweis

**[www.bsg-bml.de](http://www.bsg-bml.de)**

*unter dieser Adresse präsentiert sich die BSG-BML im Internet.*

*Anmerkungen, Kommentare und Vorschläge zur Webseite der BSG bitte an [rolf.hahn@bmelv.bund.de](mailto:rolf.hahn@bmelv.bund.de)*



## Marathon bewegt das Ruhrgebiet

Auf einer Landkarte erscheint das Ruhrgebiet als eine Ansammlung von vielen Städten, die teilweise nahtlos in einander übergehen. Das Klischee von der reinen Industrielandschaft mit Zechen und Hochöfen ist schon längst überholt. Spätestens 2010 wird der Rest der Republik hoffentlich bemerken, dass die Region sehr viel mehr zu bieten hat. Dann nämlich wird das Ruhrgebiet als Kulturhauptstadt auftreten.

Klar, dass man auch bei den Sportveranstaltungen gerne das Ruhrgebiet als Ganzes präsentieren möchte. So kam man auf die Idee, einen Marathon von Dortmund nach Essen zu veranstalten. Da hierbei immer noch weite Teile der Region unberührt blieben, wurde dann später hieraus ein Twin-Marathon. Die Idee war neu. Gleichzeitig starten die Läufer an zwei verschiedenen Punkten, nämlich in Oberhausen und Dortmund. Dann treffen sich die Strecken in Gelsenkirchen, um gemeinsam ins Ziel nach Essen zu führen. Acht Städte werden so insgesamt in den Marathon einbezogen. Logistisch ist eine solche Organisation natürlich nicht einfach, aber man ließ sich von den Schwierigkeiten nicht abschrecken und der Erfolg gab den Veranstaltern Recht.



In diesem Jahr fand der Karstadt Marathon zum fünften Male statt. 3500 Marathon- und 8500 Halbmarathonläufer starteten am 18. Mai 2008, darunter auch die beiden BSG-Marathonis Jürgen Landgrebe und Rolf Hahn. Beide hatten sich für den Start in Oberhausen entschieden. Zwar gilt die Weststrecke vom Höhenprofil als etwas schwieriger, aber es bleiben immer 42,195 km und die größten Steigungen in Essen sind sowieso für alle gleich. Am Sonntag-

morgen um 10:00 Uhr formierten sich die Läufer. In Oberhausen startete die Frauenelite. Die Männerelite, meist Kenianer, startete in Dortmund.

Mehrere Fernsehteams machten ihre Aufnahmen. Auch Prominenz hatte sich eingefunden. Von Anfang an war Frank Busemann das Aushängeschild des Karstadt Marathon. Der sympathische Zehnkämpfer genießt hier als Olympiazweiter viel Respekt und hatte im Vorfeld Reklame für die Veranstaltung gemacht. Auch er musste natürlich für die Marathonstrecke trainieren. Nachdem er im letzten Jahr kurz vor dem Ziel noch einen Wadenkrampf bekam, konnte er diesmal durchlaufen und mit 3:58:41 die vier Stunden knacken. Auch Andreas Niedrig hatte sich als Tempoläufer für den Bereich 3:30 gemeldet. Für den Toptriathleten war dies auch kein Problem. Er kam mit einer Zeit von 3:29:45 ins Ziel. Eisschnellläuferin Gunda Niemann-Stirnemann betreute die Inliner und Boxkone Regina Halmich konnte für den Startschuss und zur Moderation auf der Zielbühne verpflichtet werden.

Das Wetter war trocken und mit 12 Grad ideal. Zeitgleich mit dem Start in Dortmund wurden wir pünktlich um 10 Uhr auf die Strecke geschickt. Am Pferdemarkt in der Stadtmitte war der erste Eventpoint und hier ging es trotz der frühen Stunde schon hoch her. Viele Zuschauer kannten die Teilnehmer und waren immer wieder begeistert, wenn sie jemanden in der Masse erspähten. Bei Kilometer 8 verließen wir Bottrop und kamen nun nach Gladbeck, wo in der Innenstadt am nächsten Eventpoint die Zuschauer über den Rennverlauf unterrichtet und mit Musik und Tanzgruppen unterhalten wurden. Es herrschte eine ausgelassene Partystimmung, von der auch die Läufer profitierten. Die Zuschauer ließen auf einer Strecke von 200 Meter nur eine enge Gasse, so müssen sich die Radrennfahrer bei der Tour de France fühlen.

Blauweiße Fahnen am Straßenrand zeigten uns an, dass wir Gelsenkirchen erreicht haben. Die Halbmarathonläufer werden jetzt immer schneller, denn sie hatten ihr Ziel schon fast erreicht. Doch für die Marathonläufer ging es noch viel weiter. Das Feld wurde jetzt merklich dünner und die Strecke stieg mal wieder an. Bis zum Zusammentreffen der beiden Strecken bei Kilometer 28 wurde es jetzt landschaftlich etwas trist. Autobahnen, Kanal- und Eisenbahnbrücken mussten auf breiten Straßen überquert werden. Weiter ging es Richtung Schalke Arena. Ablenkung und Zuschauer gab es hier leider nur wenige. Von weitem vernahm man dann schon die Musik und die Lautsprecherstimmen am Treffpunkt der beiden Laufstrecken. Hier an der Florastraße gab es ein dichtes Zuschauerspazier, welches im Rhythmus der Sambagruppen mitklatzte. Sofort wurde jetzt das Feld wieder dichter und zusammen mit den Läufern aus Dortmund ging es weiter nach Essen. Kilometer 32 war erreicht. Hier wurde es aber auch gleich schwerer, denn die Essener Stadtteile Stoppenberg und Katernberg heißen nicht zufällig so. Wohl dem, der vor dem Lauf schon einmal auf das Höhenprofil geschaut hatte und so hier keine unangenehme Überraschung erlebte. Die Zuschauer standen hier dicht gedrängt und feuerten die Läufer, die Unterstützung gut gebrauchen konnten, an. Je näher man nun dem Grugagelände kam, desto lauter wurden die Zuschauer. Als der letzte Kilometer erreicht wurde, standen die Zuschauer dicht gedrängt und machten einen Höllenlärm. Nach 3:25:32 bzw. 3:42:32 waren Jürgen und ich im Ziel. Für Platz 19 in der AK 45 bzw. Platz 26 in der AK 35 erhielten wir eine schöne Goldmedaille. Der NRW Streckenrekord blieb übrigens in Düsseldorf. Henry Cherona aus Kenia siegte diesmal in 2:11:08. Seine Landsmännin Mary Piktany konnte bereits zum dritten Male hintereinander gewinnen. Sie benötigte 2:36:09. (rh)

### 3 Teams der BSG beim DKV-Lauf in Köln

Am Freitag, den 24. Mai 2008, trafen sich rund 1075 Läuferinnen und Läufer aus Lauftreffs, Vereinen und Betriebs-sportgruppen an der Jahnwiese, um in 5er Teams am 28. DKV Mannschafts-lauf teilzunehmen. Mit 208 Mann-schaften wurde die ursprünglich als Obergrenze angedachte Teamzahl (200) sogar übertroffen. Die neue Streckenführung sorgte dafür, dass sich die Läufer während des Rennens nicht in die Hacken treten konnten. Es gab daher - im Vergleich zum letzten Jahr - weniger oft größere Ansammlungen auf der Strecke, so dass das Laufgeschehen recht ruhig und geordnet ablief.

In diesem Jahr startete die BSG BML erstmals mit drei Mannschaften in folgender Aufstellung:

**Team 1:** Friedel Cramer (RL 516),  
Jürgen Landgrebe (Ref. 416),  
Gerd Hofenbitzer, Patrick  
Birkhölzer, KFW,  
Dr. Alexander Heinrich (Ref. 325)

**Team 2:** Rolf Hahn (Ref. 112),  
Dr. Frank Peffekoven, BMVG,  
Albert Wulff (RL 113),  
Helmut Schönesseifen, BMVG,  
Ina Kaninski (Ref. 123)

**Team 3:** Ecki Krüger, BMWi,  
Thomas Köhler, Bernd Göllner  
(Ref. 524), Thomas Trautwein, LWK,  
Christian Fischbach, BMVG.

Bevor die 5er-Teams im Minutenab-stand ins Rennen geschickt wurden, hieß es aber erstmal Foto-Time. Das aufgenommene Gruppenfoto sollte später statt der Namen die Urkunde zieren.

Auf der Strecke selber verlief es recht diszipliniert. Dies war auch ange-bracht, denn schließlich hieß es „Miteinander, statt gegeneinander“. Somit musste sich manch schneller Läufer dem Tempo des Langsamsten im Team unterordnen. Sinn des Wett-bewerbs war es, das Gegeneinander ab-zubauen und unter Wettkampfbedin-gungen - ohne den sonstigen Rennstress - Gruppendisziplin zu zei-

gen und miteinander das Ziel zu errei-chen. Pech natürlich für diejenigen Gruppen, in denen ein einzelner Läufer gar nicht mehr konnte und somit die ganze Gruppe zur Aufgabe zwang. Das war an diesem Tag aber eher die Aus-nahme. Im Start/Zielbereich sowie teil-weise an der Strecke wurden sie von zahlreichen Zuschauern angefeuert. Besondere Stimmung kam auch an ei-nem kleinen Hügel kurz nach dem Start auf. Nach jeder Runde wurde er in im-mer langsamerem Tempo überwunden. Dies stellte aber die einzige Herausfor-derung an die Laufteams dar, da die Strecke recht flach war und mit seinem überwiegendem Waldbodenanteil recht angenehm zu laufen war. Das Wetter unterstützte die Läufer bei dem Wettkampf. Die Temperaturen waren angenehm und es regnete nicht.

#### Veranstaltungshinweise

- Internationales Sportlertreffen der Landwirtschaftsministerien  
Mittwoch, 1. bis Sonntag 5. Juli 2009
- BSG-Skitour 22. bis 30. Januar 2010

Trotz des sozialen Charakters der Veranstaltung gab es zum Schluss natürlich auch Sieger. In der Gruppe Betriebssport siegte das Team Bank-Verlag 1 mit einer Zeit von 1:04:17. Die zeitbeste Mannschaft jeder Klasse erhielt im Rahmen einer Sie-gerehrung das DKV-Lauftreff-Schild. Alle Teilnehmer, die das Ziel erreich-ten, erhielten ein T-Shirt und eine originelle Urkunde. Die erste Mann-schaft der BSG BML konnte leider die Zeit aus dem Vorjahr nicht unterbie-ten, erkämpfte sich aber dennoch einen hervorragenden 7. Platz mit einer Zeit von 1:07:55. Die 2. Mann-schaft verbesserte ihre Zeit um meh-rere Minuten und wurde überraschend 11. mit 1:12:32. Die neu formierte 3. Mannschaft erlief unter 65 gestarte-ten Betriebssport-Mannschaften mit Platz 39 in einer Zeit von 1:27:36 einen guten Mittelfeldplatz. (rh)

### Großes Interesse an Yoga-Kursen

Nachdem die durch die BSG organi-sierten Yoga-Kurse in Bonn schon seit 2005 auf reges Interesse stoßen, konnten in diesem Jahr erstmalig auch in Berlin in Zusammenarbeit mit einer Yoga-Schule in den Dien-sträumen des BMELV jeweils dien-sttags und mittwochs Yoga-Unterricht angeboten werden. Die Nachfrage der BMELV-MitarbeiterInnen und aus den umliegenden Ressorts war so groß, dass der Dienstagtermin in-nerhalb von zwei Wochen ausge-bucht war. 38 TeilnehmerInnen werden derzeit an beiden Tagen un-terrichtet. Auch für das 2. Halbjahr 2009 werden weitere Kurse ange-boten.

In den Yogakursen geht es darum, den eigenen Körper zu erleben und sich selbst gegenüber auf-merksam zu sein. Durch die Yogahaltungen (asanas) wird der Körper auch gedehnt, ge-kräftigt und entspannt. Die Atemübungen (pranayamas) helfen nicht nur mal wieder richtig durchzuatmen, son-dern beeinflussen den Gedanken-strom im Geist und den Energiefluss im Körper.

In Yoga Nidra (einer Tiefenentspan-nung, mit der die Yogastunde mei-stens abschließt) schläft der Körper, während der Geist hellwach bleibt. Manchmal schläft der eine oder die andere auch völlig dabei ein.

Nach ein paar Yogastunden erleben die meisten ein vorher nicht gekanntes Gefühl der vollständigen Entspan-nung, dass Rücken- und Kopfschmer-zen verschwinden und Schulter- und Nackenverspannungen reduziert wer-den. Außerdem entwickelt sich mehr Energie, neue Vitalität und geistige Klarheit. Wenn Sie auch Lust auf ei-nen Yogakurs haben, dann wenden Sie sich an Katrin Sandmann (-3371 Yoga-Bonn) oder an Rolf Hahn (-3697 Yoga Berlin). (kds/rh)

## Otmar Schneider zum dritten Mal BMELV-Skatmeister

Der BMELV-Skatmeister 2008 heißt Otmar Schneider (Ref. 114). Nach 1996 und 1998 hat er sich mit insgesamt erzielten 5465 Punkten zum drittenmal in den Annalen der BSG-Skatsparte verewigt. Herzlichen Glückwunsch zu dieser Leistung. Nach hartem Kampf musste sich Silvia Schwingen dem neuen Skatmeister geschlagen geben. Sie belegt aber mit 5070 Punkten einen hervorragenden zweiten Platz. Dritter wurde mit 4878 Punkten der Pensionär Dr. Manfred Rauth, der damit gezeigt hat, dass er auch im „Un“-Ruhestand

nach wie vor das Reizen und Stechen sehr gut beherrscht.

An den 4 Turnieren 2008 haben insgesamt 17 Skatspieler/-innen mitgewirkt, darunter 8 Ruhe-ständler. Auch 2009 sind wieder 4 Turniere zur Ermittlung des BMELV-Skatmeisters vorgesehen, bei denen neue Mitspieler/-innen jederzeit herzlich willkommen sind. Allerdings werden diese nicht mehr unter der Leitung von Detlef Weppler durchgeführt. Nachdem auch er sich am 1. Januar 2009 mit Beginn seiner Freistellungsphase der Al-

tersteilzeit in den Kreis der Ruhe-ständler eingereiht hat, hat er sein ihm immer viel Freude bereitendes Amt als Leiter der Skatsparte in jüngere Hände übergeben. Künftig wird Silvia Schwingen (Ref. 112) die Geschicke der Sparte „Skat“ innerhalb der BSG leiten. Detlef Weppler bedankt sich auf diesem Wege bei allen Skatspielern und Skatspielerinnen des BMELV für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und bittet, dieses Vertrauen auch seiner Nachfolgerin zukommen zu lassen. (dw/ds)

## SPARTENSPLITTER



### Ausgleichsgymnastik

Jeden Dienstag von 17.00 bis 18.30 Uhr treffen sich die Sportlerinnen und Sportler zur Ausgleichsgymnastik in der Turnhalle der Derletalschule in Bonn-Duisdorf, René-Schickele-Straße 12.



Ziel der Ausgleichsgymnastik ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Spaß und Freude an der Bewegung zu vermitteln, den typischen Rückenbeschwerden entgegenzuwirken und damit zum körperlichen und seelischen Wohlbefinden beizutragen. Auch die angenehme und entspannte Atmosphäre sowie die Unterstützung durch ausgesuchte Musik fördern dieses Ziel. Schwerpunkt des Gymnastikprogramms sind rückenfreundliche und Rücken stärkende Übungen. Hierzu gehören Kräftigungs-, Lockerungs- und Dehnübungen. Aber auch die Beweglichkeit, Koordination und Ausdauer werden geschult.

Zwei Übungsleiterinnen stehen der Gymnastikgruppe zur Verfügung. Dadurch ist ein abwechslungsreiches Programm gewährleistet. Von den Teilnehmerinnen und

Teilnehmern wird ein Gymnastikbeitrag von 17,50 Euro halbjährlich, 35 Euro jährlich für BSG Mitglieder erhoben. Zum Auftakt der Sommerferien sowie in der Adventszeit trifft sich die Gymnastikgruppe zusätzlich zu Ausflügen oder Veranstaltungen - mal mehr sportlicher, mal mehr kultureller Art. Wenn auch Sie durch Gymnastik etwas für Ihr Wohlbefinden tun wollen, sind Sie bei uns herzlich willkommen. „Schnuppern“, Sie doch einfach mal bei uns rein!



### Badminton

Badminton wird außer in den Schulferien jeden Montag von 19.45 Uhr bis 22.00 Uhr in der Sporthalle des Berufskollegs Bonn in der Rochusstraße (gegenüber BMELV) gespielt. Wir sehen die Trainingsabende als sehr entspannte und entspannende Angelegenheit. Stress wegen notwendiger Qualifikationen für Meisterschaftsspiele kommt bei uns nicht auf. In der Halle stehen fünf Felder zur Verfügung. Für ausreichend Bewegungsmöglichkeit ist somit gesorgt. Auch diejenigen, die bisher noch nicht Badminton gespielt haben, sind uns herzlich willkommen.



### Basketball

Das Jahr 2008 gestaltete sich für uns „Korbjägerinnen und Körbchenjäger“ wieder als ein abwechslungsreiches Basketballjahr. In unseren Trainingsstunden (dienstags von 18.30 - 20.00 Uhr in der Sporthalle des Berufskollegs in Bonn-Duisdorf - also genau gegenüber des

BMELV - und leicht erreichbar nach dem Dienst) wurden unsere Basketballbälle auf Hochtouren gebracht und die Sporttrikots durchgeschwitzt.



An der Zusammensetzung der Basketballinteressierten hat sich leider seit vorigem Jahr noch nicht so viel verändert. Wir sind zwar eine eingespielte - und wie wir meinen - duftige Truppe von Basketballern/innen aus dem BML, BMA und aus privaten Institutionen, würden aber gerne ein paar mehr - vor allem Spielerinnen - verzeichnen können. Schön ist es, dass wir spielerische Unterstützung und „frischen Wind“ durch unsere eigenen, mittlerweile schon über 1,80 m großen Kinder/Jugendlichen bekommen haben, so dass das Training stattfinden kann und das Spielen auch Spaß macht.



### Fitness-Gymnastik

Der Sport findet statt montags von 17:45 Uhr bis 19:15 Uhr in der Sporthalle des Berufskollegs Bonn, Rochusstr. Die Gruppe wird angeleitet von der Dipl. Sportlehrerin Sigrun Talkenberger; und das schon seit vielen Jahren- und in jeder Stunde wird ihr



mit Applaus gedankt!! Wir nehmen nicht an Wettkämpfen o. ä. teil, aber jeden Montag finden die Übungen zur Gesunderhaltung statt. Unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind aus BMELV, ZMP, BMFSFJ und anderen Einrichtungen, das Alter liegt zwischen 30 und 67 Jahren.

Wir haben uns die Erhaltung, gegebenenfalls auch die Wiederherstellung der Gesundheit und das Verbessern der Leistungsfähigkeit zum Ziel gesetzt. Nach dem Aufwärmen versuchen wir das zu erreichen - mit und ohne Geräte - auf der Matte in Seit-, Rücken- oder Bauchlage. Kräftigungs-, Lockerungs- und Dehnungsübungen verhelfen uns zu einem harmonischen Zusammenspiel der Skelettmuskeln, das einer Funktionserhaltung und Stabilisierung des gesamten Organsystems dient. Eingebaut ist dann ein Belastungsteil, in dem wir 3 mal 6 Minuten bei einer Pause von einer Minute laufen; Seilspringen unterstützt die Belastungsphase. Dabei ist es akzeptiert, dass jede und jeder seine persönliche Belastung individuell dosieren kann, z.B. durch gehen statt laufen. Daneben können bei Bedarf zur Vorbereitung auf das Skifahren im Dezember und Januar entsprechende Übungselemente eingebaut werden.

Wer sich bewegt, hat sicherlich mehr vom Leben. Und weil uns immer mehr Mitmenschen mit Problemen ihres Bewegungsapparats begegnen, mit Problemen von Schulter, Hüfte, Rücken oder Knien, ist diese Gruppe bereits seit 15 Jahren für die Lebensqualität aller Teilnehmer besonders wichtig. Daneben, gelegentlich sogar nahezu gleichwertig, stehen auch die Möglichkeit der menschlichen Kontakte, des Erfahrungsaustauschs und die regelmäßig gute Stimmung nach dem Sport. Das größere Gesundheitsbewusstsein und der Ausgleich von durch den Arbeitsplatz bedingten Fehlhaltungen waren der Anlass zur Gründung dieser Gruppe 1992. Wir absolvieren ein lockeres, aber auch positiv forderndes Training für den gesamten Körper. Nach dem obligaten Aufwärmen durch laufen machen wir Koordinierungs- und Gleichgewichtsübungen- angeleitet von der Übungsleiterin- und dehnen, kräftigen und entspannen uns.

Folgende Wirkungsbereiche finden Sie in unserer Gruppe: Im Vordergrund steht die Stabilisierung der Wirbelsäule, die in ihrer Doppel-S Form durch ein kombiniertes statisches und dynamisches Übungsprogramm fixiert werden soll. Wir versuchen dies durch Bewegungsübungen zur Kräftigung und Dehnung der Muskulatur zu erreichen, durch eine Verbesserung unseres Atmungs- und Haltungsbewußtseins, durch das Sich-Aneignen von rückenfreundlichem Sitzen, Stehen, Hinlegen, Liegen, Bücken, Heben oder Tragen.

Wir freuen uns über alle, die sich mit uns körperlich und geistig fit halten möchten und laden Sie zum Kennen lernen ein. Die regelmäßigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer zahlen eine Beitrag von 40 € Finanzierung der Übungsleiterin. Viele der „Fit-Gymnasten“ sind auch in anderen Sparten der BSG-BML aktiv.



## Fußball

Sportlicher Höhepunkt des abgelaufenen Fußballjahres war sicherlich das nationale Sportfest im Juni. Die Rahmenbedingungen hätten nicht besser sein können: Strahlend blauer Himmel, ein hervorragend präparierter Platz sowie sechs hoch motivierte Mannschaften mit insgesamt über 50 Spielern. Neben der Mannschaft des gastgebenden BMELV nahmen Teams der BLE, des BMAS, des BMG und des BMU an der Veranstaltung teil. Besondere Erwähnung verdient die Teilnahme einer Mannschaft von Kollegen aus dem holländischen Landwirtschaftsministerium, die eigens aus Den Haag angereist waren und dem Turnier auf diese Weise auch ein internationales Flair verlieh.



Die Voraussetzungen für ein spannendes Turnier waren also gegeben. Und so entwickelten sich einige - vom Kollegen Rainer Meyer im Übrigen souverän geleitete - packende Duelle auf dem grünen Rasen der „Helmholtz-Arena“. Insbesondere die Derbys zwischen der BLE und dem BMELV, dem BMAS und dem BMG sowie selbstverständlich alle Spiele gegen die Holländer waren echte Zuschauermagneten.

Unser Team traf bereits im Eröffnungsspiel auf die Mannschaft der BLE und damit auf den amtierenden Meister der Kleinfeldrunde des Betriebssport-Kreisverbands Bonn-Rhein-Sieg. Nach 15 hart umkämpften Minuten konnte die BMELV-Auswahl das Spiel schließlich mit 1:0 für sich entscheiden. Im zweiten Spiel ging es gegen die hoch motivierten Kollegen aus Holland, die bereits Wochen vor dem Spiel mehrfach Revanche für ihre Niederlage beim internationalen Sportfest in Salzburg im Jahre 2005

angekündigt hatten. Trotz überlegenen Spiels mussten wir kurz vor Schluss leider durch einen unberechtigten Strafstoß noch den Ausgleichstreffer zum 1:1 hinnehmen, so dass die Begegnung ohne Sieger blieb.

Im dritten Spiel ging es gegen die junge und sicherlich spielstärkste Mannschaft des Turniers. Nachdem die ambitionierten Kollegen aus dem BMU relativ früh durch einen Gewaltschuss in Führung gegangen waren, gelang uns kurz vor Schluss durch einen - zugegebenermaßen umstrittenen - Strafstoß doch noch der verdiente Ausgleich. Und mit etwas Glück hätten wir in der Nachspielzeit durch einen weiteren Strafstoß das Spiel auch noch gewinnen können. Leider hielt der bärenstarke Keeper des BMU und sicherte seinem Team auf diese Weise einen Punkt. Nach einem ungefährdeten 6:2 Sieg über das BMG ging es im letzten Spiel des Tages gegen das BMA dann um den Turniersieg. Zeitgleich spielten auf dem Nebenplatz die zu diesem Zeitpunkt die Tabelle anführenden Kollegen des BMU. Leider reichte es gegen das BMA nur zu einem 1:1, so dass die Mannschaft des BMU das Turnier letztendlich als verdienter Sieger beendete. Mit zwei Siegen und drei Unentschieden belegte unser Team Platz 2. Die Kollegen der BLE erreichten Platz 3.

Aber auch jenseits von Veranstaltungen mit Wettkampfcharakter boten unsere wöchentlichen Trainingseinheiten im nunmehr abgelaufenen Jahr 2008 immer wieder Freizeitsport auf hohem Niveau. Verstärkt durch die Kollegen der BSG-BLE ist es wiederum gelungen, im gesamten Jahresverlauf ein regelmäßiges Training für Spieler aller Klassen anbieten zu können, bei dem es grundsätzlich immer fair, mit dem nötigen Humor und gleichzeitig sportlich ambitioniert zugeht. Ermöglicht wurde dies nicht zuletzt auch wieder durch unsere hervorragenden Rahmenbedingungen. Im Sommerhalbjahr stand uns wieder der Rasenplatz des Helmholtz-Gymnasiums unmittelbar vor den Toren des BMELV zur Verfügung. Und auch die Sporthalle des Berufskollegs des Rhein-Sieg-Kreises - die ebenfalls fußläufig in weniger als fünf Minuten erreichbar ist - bot uns im Winterhalbjahr wieder beste Bedingungen.

Für das neue Jahr erhoffen wir uns weiterhin eine rege Beteiligung an unseren wöchentlichen Trainingsspielen. Ein besonderes Highlight wird sicherlich in jedem Fall das internationale Sportfest in Brühl vom 1. bis zum 5. Juli sein. Ansonsten treffen wir uns immer mittwochs von 18.00 - 20.00 Uhr; im Sommerhalbjahr auf dem Rasenplatz des Helmholtz-Gymnasiums, im Winterhalbjahr in der Sporthalle des Berufskollegs des Rhein-Sieg-Kreises. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.



## Kegeln

Die Kegler treffen sich alle 4 Wochen dienstags in der Zeit von 16.45 Uhr bis 19.45 Uhr in geselliger Runde auf der Kegelbahn des Gasthauses Nolden in Endenich. Gastkeglerinnen und -kegler sind jederzeit herzlich willkommen.

Sportlicher Höhepunkt auch für die Kegelgruppe war zunächst das gemeinsame Sportfest des BMELV am 26.06.2008. Die Kegel-Gäste aus der BLE konnten sich im Gesamtfeld gut behaupten. In der Einzelwertung siegten allerdings die Kegelfreunde des BMELV. Bei den Damen Renate Wolf knapp vor Doris Rönn und bei den Herren Alfred Frießem mit Abstand vor Manfred Rauth. Eine direkte Mannschaftswertung fand nicht statt, da gemischte Mannschaften von BMELV und BLE sich die Kegelbahnen teilten. Das 3. Sportfest der BLE in Bonn am 10.06.2008 fand bei den Keglern nur geringe Resonanz.

Ein weiterer Höhepunkt des Jahres 2008 war ohne Zweifel das Erlebniswochenende in Freinsheim in der Pfalz Ende Oktober/Anfang November. Die charmante Begrüßung durch eine Weinprinzessin, die feucht-fröhliche Planwagenfahrt sowie die gelungene Weinprobe und die Besichtigung der historischen Altstadt von Freinsheim, werden den Teilnehmern in unvergesslicher Erinnerung bleiben. Zum Abschluss des Kegeljahres traf sich die Kegelgruppe im Dezember zu einem gemütlichen Bummel über den Bonner Weihnachtsmarkt.



## Laufen, Triathlon und Nordic-Walking

Rund 25 Sportlerinnen und Sportlerinnen und Sportler betreiben die Ausdauersportarten Langstreckenlauf, Nordic-Walking, Walking und Triathlon. Davon sind etwa die Hälfte Läufer/innen, die regelmäßig an Wettkämpfen über Strecken zwischen 5 und 42,2 km teilnehmen und deshalb z. T. fast täglich zwischen einer und - wenn sie sich auf einen Marathonlauf (42,2 km) vorbereiten - bis zu drei Stunden trainieren. Bei den Volksläufen in unserer Region waren wir immer sehr präsent, und zwar sowohl in quantitativer als auch in qualitativer Hinsicht. Hinzu kamen weitere Teamwettbewerbe, z.B. der DKV-Lauf in Köln und der Bonn-Triathlon. Unsere Athleten/innen konnten darüber hinaus bei ihren Starts in ganz Deutschland zahlreiche gute Altersklassen- und Gesamtplatzierungen erringen.

Die Trainingszeiten der Läufer/innen sind im Sommerhalbjahr donnerstags um 17.00 Uhr (Treffpunkt auf dem unbefestigten Parkplatz am Waldrand des Brüser Berg). Die Walker/innen treffen sich ebenfalls nach Absprache dort. Leider hat die Trainingsbeteiligung im vergangenen Jahr weiter nachgelassen, da aus unterschiedlichen Gründen dienstlich oder gesundheitlich verhindert waren oder viele individuell trainieren (müssen). Im Winterhalbjahr wird nach Absprache unter den einzelnen Gruppen trainiert. Einsteiger/innen sind zu allen vorgenannten Terminen jederzeit willkommen. Unser traditionelles gemütliches Beisammensein zum Jahresabschluss hat im Restaurant Clementine in Bonn-Poppelsdorf statt gefunden. Es war sehr gut besucht und bewies erneut, dass Ausdauersportler/innen nicht nur viel trainieren und schnell laufen, sondern auch gut und lange feiern können.

Da das Interesse am Triathlon im BMELV weiter zunimmt, ist in Zukunft auch weitere Staffeln denkbar. Hierfür werden allerdings noch vor allem ein/e weitere/r Radfahrer/in und Schwimmer/in gesucht. Interessenten können sich bei den o.g. Teilnehmern bzw. auch bei Rolf Hahn melden. Schwimmer/innen, die mit dem Schwimmen in fließenden Gewässern wie dem Rhein nicht vertraut sind, können sich auf Wunsch von Bernd Göllner begleiten lassen. Allerdings gibt es auch attraktive Veranstaltungen mit Schwimm-Splits in stehenden Gewässern mit ausgezeichneter Wasserqualität, wie z.B. der Regatta-Bahn in Köln (Fühlinger See).

Aufgrund der zahlreichen Veranstaltungen sowohl im Einzel- als auch im Mannschaftswettbewerb wird nachfolgend nur ein kleiner Auszug einiger Aktivitäten der BSG-Laufgruppe aufgezählt.



19.10.08	HM Großbottwar	Thomas Köhler (Uniklinik Bonn)	1:43:01
07.10.08	Marathon Köln	Dr. Alexander Heinrich	2:57:39 (Gesamt 154. Platz)
07.10.08	HM Köln	Thomas Köhler (Uniklinik Bonn)	1:43:33
28.08.2008	Spicher Zehner	Dr. Ernst Bleibaum	46:38 (7. Platz AK)
06.07.2008	20. Rheinbogenlauf in Köln 10 km	Dr. Ernst Bleibaum	47:12 (8. Platz AK)
01.06.2008	Rhein-Ruhr-Marathon in Duisburg	Patrick Birkhölzer (KFW)	3:31:05 (14. Platz AK, Gesamt 76. Platz)
22.05.2008	Frontrun Lauf in Köln	1. Platz Dr. Alexander Heinrich	9:07
18.05.2008	10 km Melpomene Bonn	Dr. Alexander Heinrich	39:00,40 (8.Platz AK)
		Dr. Ernst Bleibaum	48:32,30 (6.Platz AK)
		Rainer Meyer	52:26,80 (10.Platz AK)
04.05.2008	HM Alfter	Albert Wulff	1:41:11
20.04.2008	Bonn-Marathon		
	Marathon:		
	Ali Frantzen	3.14:38	
	Dr. Alexander Heinrich	3.16:47	
	Bernd Göllner	4.20:25	
	Halbmarathon:		
	Patrick Birkhölzer (KFW)		1.26:00
	Jürgen Landgrebe		1.40:03
	Thomas Köhler (Uniklinik Bonn)		1.50:05
	Ecki Krüger (BMW)		1.56:58
06.04.2008	5. Freiburg Halbmarathon	Thomas Köhler (Uniklinik Bonn) M 40	1.52:45



## Schach

Die Saison wurde traditionell mit dem Blitzschachturnier am 24.09.2008 eröffnet. Mit 15 Teilnehmern war das Turnier gut besetzt. Mitglieder der Sportgemeinschaften der Post/Telekom, dem BMI und dem BMF, dem Deutschen Bundestag, der Postbank dem Landesvermessungsamt und dem BMELV nahmen an diesem Turnier teil. Mit 13,5 zu 0,5 gewann der Internationale Meister und Bundesligaspieler Rüdiger Seger (Post/Telekom) die Blitzmeisterschaft. Mit 13,0 zu 1,0 folgte Hans Lotzien ihm auf den 2. Platz. Die Niederlage gegen Seger war für den Ausgang des Turniers entscheidend. Den 3. Platz belegte Olga Lopatin (Post/Telekom) mit 12,5 Punkten. Auch sie spielt schon lange Jahre in der 1. bzw. 2. Frauenbundesliga.

Mit Norbert Walter ist dem Spartenleiter nur noch ein Beschäftigter im BMELV verblieben. Die Zusammenstellung der Mannschaft ist so schwierig geworden, dass auf die Meldung am Mannschaftswettbewerb verzichtet wurde.

In der vergangenen Saison ist unsere Mannschaft nur an drei von sieben Mannschaftskämpfen angetreten. Der Spartenleiter konnte zwar das eine oder andere Mannschaftsremis vereinbaren und somit den Abstieg vermeiden, aber unter sportlichen Gesichtspunkten ist diese sich von Jahr zu Jahr verschärfende Situation nicht mehr tragbar. Somit hat der Spartenleiter, der schon über 30 Jahre der Sparte vorsteht, schweren Herzens in Absprache mit seinen Mitspielern diese Entscheidung getroffen.

Am Pokalwettbewerb sowie am 4-Städte-wettbewerb sowie an den verschiedenen anderen Schachangeboten nimmt die Sparte Schach nach wie vor teil. In der BKV-Einzelmeisterschaft führt Hans Lotzien mit 5,0:1,0 mit zwei anderen Schachfreunden die Tabelle vor der Schlussrunde an.



## Tischtennis

An der Ende März endenden TT-Spielrunde 2008/2009 des Betriebssportkreisverbandes Bonn/Rhein-Sieg e.V. hat die BSG BML erneut mit 2 Mannschaften teilgenommen.

Die 1. Mannschaft wird voraussichtlich hinter der Mannschaft der Fraunhofer Gesellschaft, die als Titelverteidiger auch in diesem Jahr nicht zu schlagen war, einen hervorragenden 2. Platz in der T 1, der höchsten Spielklasse im BKV, erreichen.

Die Mannschaft in der Besetzung Dr. Peter Bohlen, Carsten Ibel, Uli Schwickert, Dr. Matthias Nickel, Hans-Christian Mai und Robert Hoß gehört somit seit vielen Jahren zu den Top-Teams im Bonner Betriebssport.

Nach Ihrem Abstieg aus der T 1 im letzten Jahr hat die 2. Mannschaft in der T 2 schnell wieder Fuß gefasst und belegt derzeit wieder einen der Aufstiegsplätze. Ob sie allerdings tatsächlich aufsteigen wird ist fraglich, denn es bestehen Bestrebungen im BKV, die Spielklassen neu zu strukturieren. In den letzten Jahren sind fast alle Aufsteiger aus der T 2 im Folgejahr wieder abgestiegen. Deshalb wird überlegt, die T 1 auf nur noch fünf Mannschaften zu begrenzen und den Auf- bzw. Absteiger über ein Relegationsspiel zu ermitteln. Unter der <http://tt.sentner.de> hat der Sportfreund Uwe Sentner einen für alle einsehbaren Ergebnisdienst für die Meisterschafts-spiele des BKV eingerichtet.

Das nationale BSG-Sportfest im Juni 2008 fiel auch in diesem Jahr wieder in die spielfreie Zeit der Vereinsspieler. Da somit nicht alle in Normalform waren, mussten insbesondere die Favoriten höllisch aufpassen, nicht ins Straucheln zu geraten. Das Turnier verlief dann auch recht spannend. Letztlich setzten sich aber doch, wie schon 2006, die Favoriten durch.

Wie in jedem Jahr trafen sich die Mitglieder der TT-Sparte auch in diesem Winter wieder in der Adventszeit in angenehmer Atmosphäre im Restaurant „Zur Tränke“ zu einem vorweihnachtlichen Essen mit unterhaltsamen Gesprächen.



## Squash

Squashende Betriebssportlerinnen und -sportler zeichnen sich durch eine gute Mischung aus sportlichem Ehrgeiz und Spaßorientiertem Miteinander aus. Dies zeigt sich auch daran, dass sich zu dem festen Stamm von Spielerinnen und Spielern unregelmäßig spontane Squash-Willige aller Spielstärken gesellen. Wir squashen regelmäßig dienstags von 17:45 bis 19:15 Uhr im „Sport Point“ in Meckenheim.

Squasherinnen und Squasher,

die beim Stichwort „Squash“ eher an Spaß denn an Leistung denken, sind bei uns jederzeit herzlich willkommen. Bei rechtzeitigem Kontakt findet sich auch immer eine Mitfahrgelegenheit zu unserem Spielort in Meckenheim.



## Volleyball Montagsgruppe

Im abgelaufenen Jahr konnte der Trainingsbetrieb ohne größere Probleme durchgeführt werden.

Die am Spielbetrieb des Betriebssportkreisverbandes Bonn (BKV) teilnehmende Mixed-Mannschaft konnte in der Saison 2007/2008 den 2. Platz in der unteren von zwei Spielklassen belegen. Der Wiederaufstieg in die obere Spielklasse wurde jedoch verpasst, da ein erstmalig durchgeführtes Relegationsspiel gegen den Letzten der oberen Spielklasse verloren wurde. Die neue laufende Saison hat begonnen.

Die Montagsgruppe ist an weiteren Mitspielerinnen und Mitspielern zur Teilnahme am Trainingsabend und bei Punktspielen interessiert. Interessenten/innen sollten sich beim Spartenleiter melden.



## Volleyball- Mittwochsgruppe

Volleyball als Freizeitspaß ist das Motto unserer Mittwochs-Volleyball-Gruppe. Wir trainieren mittwochs von 17.00 bis 20.00 Uhr in der Turnhalle der Ludwig-Richter-Schule in der gleichnamigen Straße (hinter dem BMELV). Zum Training gehört natürlich auch die Gymnastik, und zwar vor allem Dehnübungen, um die Beweglichkeit zu erhöhen und die Verletzungsgefahr so weit wie möglich zu mindern. Es folgen verschiedene Volleyballübungen, die Technik und Ballbeherrschung verbessern, bevor wir mit dem eigentlichen Spiel beginnen.

Auch in den Sommerferien haben wir das Training fortgesetzt. Wenn es das Wetter erlaubt hat, haben wir auf einer Beach-Volleyball-Anlage in Bonn-Lessenich gespielt. Das Training „wie am Strand“ kam super an! Neue Spielerinnen und Spieler, die zumindest die Grundtechniken des Volleyballspieles beherrschen sollten, sind bei uns herzlich willkommen.



## Sportprogramm der BSG-BML



### Ausgleichsgymnastik mit Musik

Dienstags von 17.00 – 18.30 Uhr  
Turnhalle Derletalschule  
Rene-Schickele-Str. 12  
Leitung: Christel Sturm (Tel.: 3562)  
Marga Seuling (Tel.: 3512)



### Badminton

Montags von 19.45 – 22.00 Uhr  
Turnhalle des Berufskollegs des  
Rhein-Sieg-Kreises, Rochusstr. 30  
Leitung: Theo Augustin (Tel.: 4365)



### Basketball

Dienstags von 18.30 – 20.00 Uhr  
Turnhalle des Berufskollegs des  
Rhein-Sieg-Kreises, Rochusstr. 30  
Leitung: Angela Rosenauer (Tel.: 4153)



### Fitness-Gymnastik

Montags von 17.30 – 19.30 Uhr  
Turnhalle des Berufskollegs des  
Rhein-Sieg-Kreises, Rochusstr. 30  
Leitung: Rainer Meyer (Tel.: 3837)



### Fußball

Mittwochs von 18.00 – 20.00 Uhr  
Turnhalle des Berufskollegs des  
Rhein-Sieg-Kreises (Winterhalbjahr)  
Rasenplatz Helmholtz-Gymnasium  
Helmholtzstraße (Sommerhalbjahr)  
Leitung: Lars Puvogel (Tel.: 3733)



### Kegeln

Dienstags (alle 4 Wochen) 16.45 – 19.45 Uhr  
Gasthaus Nolden, Bonn-Endenich  
Leitung: Wolfgang Ferber (Tel.: 4137)



### Laufen, Nordic-Walking, Triathlon

Donnerstags ab 17.00 Uhr  
1. Februar – 30. November  
Waldparkplatz Brüser Berg  
Leitung: Rolf Hahn (Tel. 3697)



### Schach

Donnerstags ab 17.00 Uhr  
Freier Sitzungssaal des BMVEL  
Leitung: Hans Lotzien (Tel.: 3840)



### Sportschießen

Nach Vereinbarung oder  
besonderer Ankündigung  
Leitung: Hubert Honecker (Tel.: 3602)



### Skat

Nach Vereinbarung oder  
besonderer Ankündigung  
Leitung: Silvia Schwingen (Tel.: 3609)



### Sportabzeichen

Mittwochs von 17.30 – 19.30 Uhr  
Sportplatz am Flodelingsweg,  
Bonn-Endenich  
Leitung: Jürgen Landgrebe (Tel.: 3318)



### Squash

Dienstags von 17.45 – 19.15 Uhr  
Sportpoint Meckenheim,  
Am alten Stauwehr 2  
Leitung: Dr. Rolf Krieger (Tel.: 3502)



### Tennis

Montags von 18.00 Uhr – 21.00 Uhr  
(Sommerhalbjahr)  
Tartanplätze Berufskolleg des  
Rhein-Sieg-Kreises, Rochusstr. 30  
Leitung: Norbert Walter (Tel.: 4138)



### Tischtennis

Donnerstags von 17.00 – 20.00 Uhr  
Turnhalle Brüser Berg  
Leitung: Uli Schwickert (Tel.: 4316)



### Volleyball

Montags von 18.00 – 20.00 Uhr  
Turnhalle Grundschule Medinghoven,  
Stresemannstr. 26  
Leitung: Ralf Heider (Tel.: 3529)



### Volleyball

Mittwochs von 17.00 – 20.00 Uhr  
Turnhalle Ludwig-Richter-Schule,  
Ludwig-Richter-Straße  
Leitung: Dr. Rolf Krieger (Tel.: 3502)



### Besondere Veranstaltungen

Winfried Welsch (Tel.: 3342)

#### Impressum:

**Herausgeber:** Betriebssportgemeinschaft im Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

**Redaktion:** Dr. Dieter Schneider, Tel.: 0228/99 529-3772

**Beiträge dieser Ausgabe von:** Bernd Göllner (bg), Rolf Hahn (rh), Dr. Georg-Ludwig Jäger (glj), Jürgen Landgrebe (jl), Katrin Sandmann (kds),  
Dr. Dieter Schneider (ds), Winfried Welsch (ww), Detlef Weppler (dw)